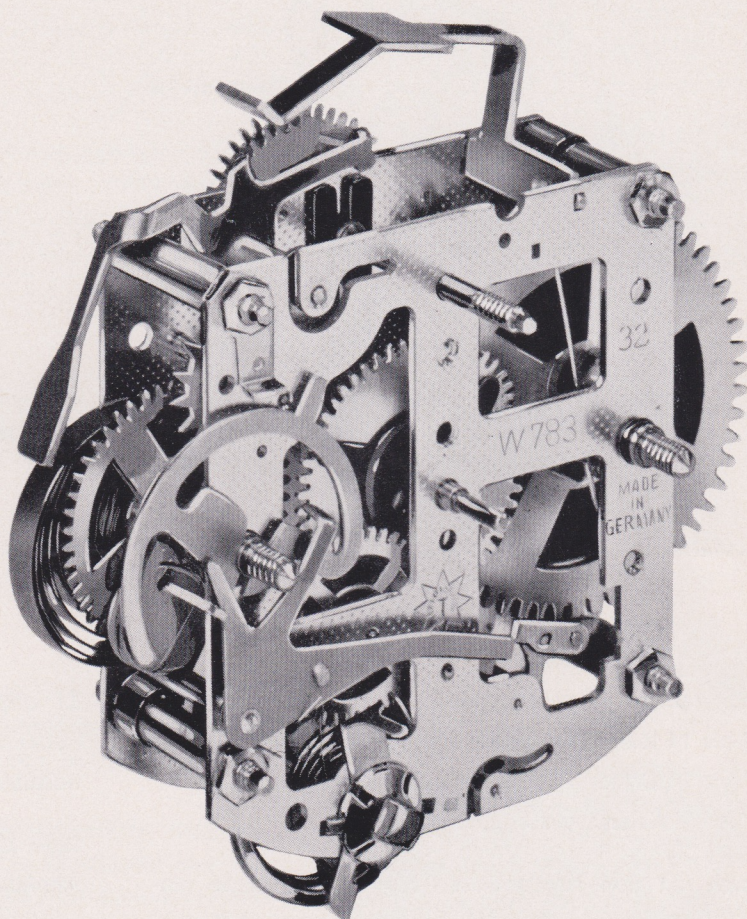




**JUNGHANS**  
**TRIVOX-Einrichtung**  
**Weckerwerk 783**



**Werk 783**

**Voraussetzung für die sichere Funktion des Weckerwerkes**

**Der Weckerhammer** hat zwischen den Platinen knappe Höhenluft.

**Die Steuerscheibe** sitzt mit guter Friktion auf der Welle des Weckerfederrades.

**Das Hammergewicht** steht parallel zu den Platinen.

**Der Hammerfinger** genau senkrecht.

**Der Klinkenhebel** läßt sich leicht bewegen und wird durch die Feder an der Klinkenhebelwelle in jeder Lage sicher nach oben gedrückt.

**Die Feder** an der Klinkenhebelwelle liegt frei und ist nicht unter der Pfeilmutter festgeklemmt. Entspannt bilden die Schenkel der Feder einen Winkel von etwa 90 Grad.

**Die Klinke am Klinkenhebel** ist frei und geht leicht.

**Das Steuertrieb** sitzt fest auf der Ankerradwelle. Die Klinke greift in der Höhe auf der Triebmitte und möglichst tief ins Steuertrieb ein, ohne am Zahngrund aufzusitzen.



## Bestandteile und Benennung der Funktionsteile

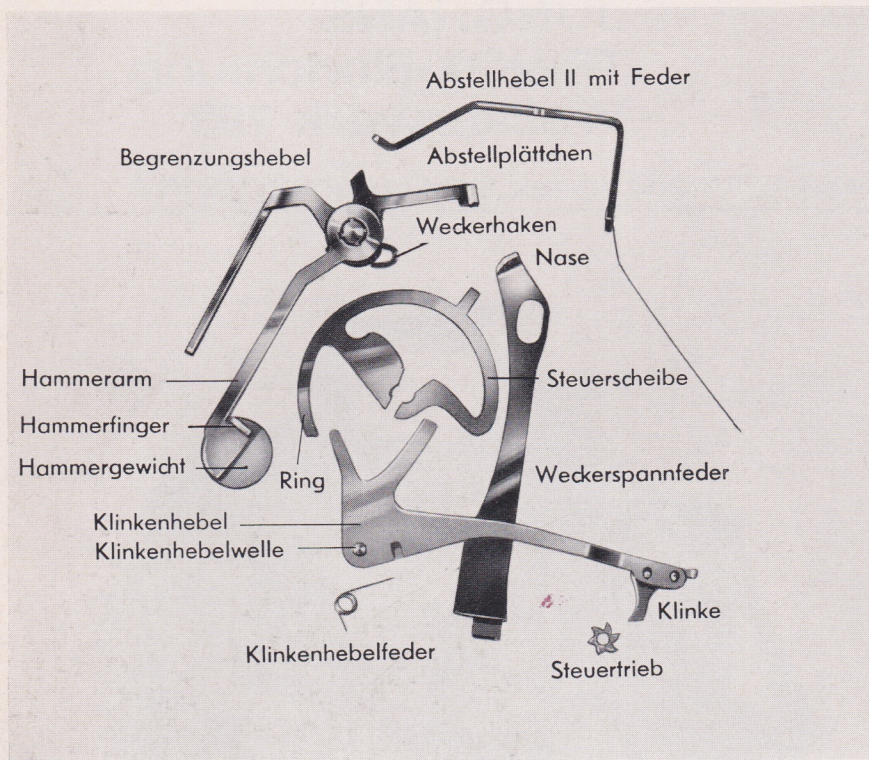


Abb. 1

### **Weckerhammer**

Hammerwelle  
Weckerhaken  
Hammerarm  
Hammerfinger  
Hammergewicht  
Begrenzungshebel  
Abstellplättchen

### **Klinkenhebel**

Klinkenhebelwelle  
Klinkenhebel  
Klinke

### **Klinkenhebelfeder**

### **Steuertrieb**

### **Steuerscheibe**

### **Abstellhebel II mit Feder**

### **Weckerspannfeder**

### **Nase**

Der Weckerablauf ist richtig, wenn etwa 10 bis 14 leise Schläge erfolgen, anschließend etwa 10 bis 14 Schläge auf die Glocke erfolgen und danach der Vollalarm einsetzt.

Wenn sich mit den angegebenen Korrekturen keine einwandfreie Funktion erreichen läßt, ist anzunehmen, daß einer der Hebel in Unkenntnis verbogen wurde.

Es empfiehlt sich dann das entsprechende Teil gegen ein neues auszuwechseln, da es meist nicht gelingt, den Originalzustand des Teiles herzustellen.

Bitte beachten Sie auch, daß das Weckerwerk nach jeder Einstellung voll aufgezo- gen wird. Wenn das nicht geschieht, wird die Steuerscheibe nicht auf den Startpunkt zurückgedreht und der Wecker setzt nach einigen Abstellungen mit lautem Alarm ein.

### **Ölen**

Weckerhaken/Weckerankerrad — dickflüssiges Öl  
Steuerscheibenlager auf der Weckerfederradwelle — dickflüssiges Öl  
Berührungspunkt Weckerspannfeder/Abstellplättchen — fetten  
Berührungspunkt Weckerhammerfinger/Klinkenhebel — fetten  
Das Lager der Klinke darf **nicht** geölt werden



## Prüfung

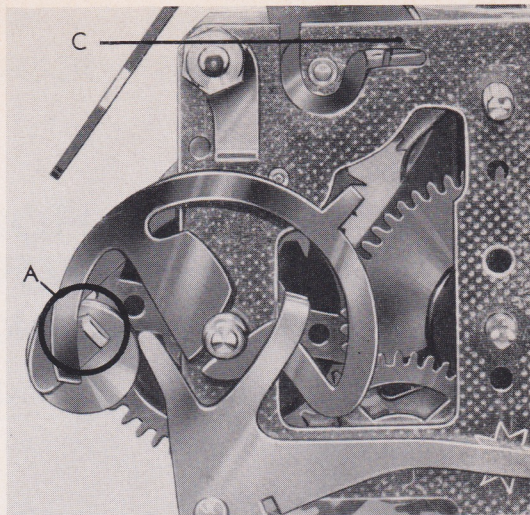
Die Überprüfung nimmt man in dieser Reihenfolge vor:

### 1. Klinkenhebel – Abb. 2

Weckerwerk voll aufziehen. Weckerstellrad auf „Auslösung“ stellen. Den Weckerhammer von Hand langsam führen, bis der Zahn des Weckerankerrades von der **Eingangsklaue** des Weckerhakens abfällt.

In dieser Stellung muß der Hammerfinger einen Abstand von etwa 0,4–0,6 mm vom Ring der Steuerscheibe haben. (Punkt A)

Abb. 2



Den Weckerhammer zurückführen, bis der Zahn von der **Ausgangsklaue** abfällt. In dieser Stellung muß der Abstand der Klinke von der Unterkante der Platinenausnehmung ca. 1 mm betragen. (Punkt B) – Abb. 3

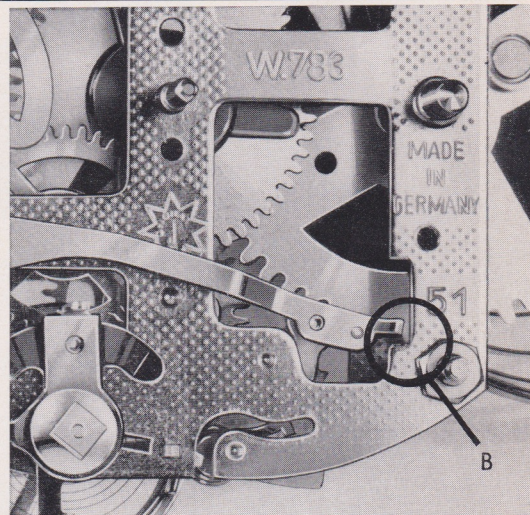
Führen Sie alle Zähne des Weckerankerrades durch, ehe Sie eine Korrektur vornehmen.

### Korrektur

Gangtiefe des Weckerankers am Kloben verstellen. (Punkt C – Abb. 2)

Am Klinkenhebel, dem Hammerfinger oder der Steuerscheibe darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Abb. 3



### 2. Abstellplättchen – Abb. 4

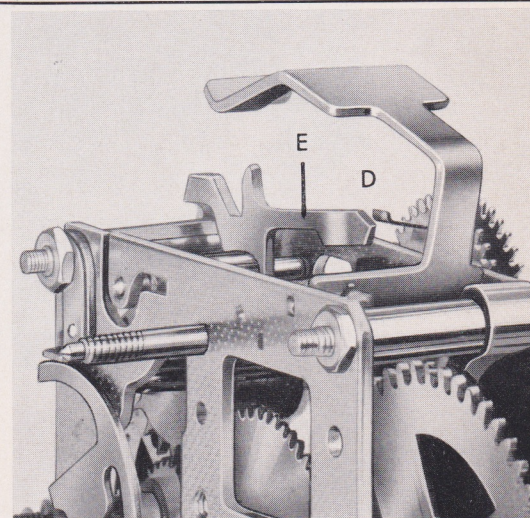
Prüfen, ob die Nase vom Weckerstellrad II sicher in den Auslösungseinschnitt vom Weckerstellrad I eingefallen ist. Den Weckerhammer von Hand langsam führen, bis der Zahn des Weckerankerrades von der **Eingangsklaue** des Weckerhakens abfällt.

In dieser Stellung darf das Abstellplättchen die Weckerspannfeder nicht betreffen, muß aber möglichst dicht daneben stehen. Die Oberkante des Abstellplättchens steht mit der Oberkante der Nase auf gleicher Höhe (Punkt D)

### Korrektur

Den Arm zum Abstellplättchen im Punkt E biegen.

Abb. 4



### 3. Abstellhebel – Vorabstellung – Abb. 5

Wenn der Absteller betätigt ist, muß das Abstellplättchen **unter** der Weckerspannfeder stehen. Der Abstand soll ca. 1 Materialstärke der Weckerspannfeder betragen.

### Korrektur

Abstellhebel in Punkt F biegen.

Abb. 5

